

# Pfarrbrief



Pfarrengemeinschaft  
**St. Martin**  
Miltenberg - Bürgstadt  
Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

2022/3  
04.06. - 01.10.2022

The advertisement features a blue circular pedestrian sign on a white pole, set against a background of a blue sea and sky. The sign depicts a white walking figure with a halo above its head, standing on wavy lines representing water. In the top right corner, the Renovabis logo (a green cross) and the name 'Renovabis' are displayed. The main text 'dem glaub' ich gern!' is written in large, bold letters, with 'glaub'' in orange and the rest in blue. Below this, a white banner contains the text 'Was OST und WEST verbinden kann.' In the bottom left corner, there is a small text box with a QR code and a logo, and the website address 'www.renovabis.de' is written vertically on the left side.

www.renovabis.de

Renovabis

dem  
glaub'  
ich  
gern!

Was OST und WEST  
verbinden kann.

Halten Sie  
mit Ihrer  
Geldspende!

Pfingstkollekte am 5. Juni 2022

## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort zu Pfingsten	S. 3
Fronleichnam / Ewige Anbetung	S. 4
Wallfahrten	S. 5
Neuer Gemeinsamer Pfarrgem.-Rat	S. 6
PGR Bürgstadt Verabschiedung	S. 8
Kar- und Ostertage in Bürgstadt	S.10
Renovabis / Danke an L. Sturm	S.13
500 Jahre St. Jakobus	S.14
Stutzkapelle in Bürgstadt	S.16
PGR Miltenberg Verabschiedung	S.17
MartinsLaden Helferaufruf	S.19
Mainbullauer Seite	S.20
Wenschdorfer Seite	S.21
Breitendieler Seite	S.22
Kinderseite	S.23
Taufen	S.24
Verstorbene	S.25
Termine/Telefonseelsorge/GoDi TV	S.26
Allgemeine Gottesdienstordnung	S.27

## nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 05.09.22  
Erscheinungstermin: 01.10.22

## Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft St. Martin  
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

## V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Kölbel

Für eingereichte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

## Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel ,  
Elisabeth Bundschuh, Alexander Eckert,  
Elli Keller, Christoph Reichert,  
Marina Repp, Martin Scharbert ,  
Monika Trützler, Dietmar Weimer

Homepage der Pfarreien-  
gemeinschaft:

[www.pg-st-martin-miltenberg-  
buergstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de)

## Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330  
Pfarrvikar  
Duc-Ninh Nguyen ☎ 0162-1065423  
Kirchenmusiker  
Michael Bailer ☎ 6500996  
Gemeindeassistentin  
Tatjana Steppacher ☎ 6500994

## Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

☎ 2330

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

[pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de)

## Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt

☎ 2144 Fax: 947731

Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

[pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de)

Pfarramtsangestellte in Miltenberg  
**und** Bürgstadt:

Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

## Sommerurlaub in den Pfarrbüros Miltenberg und Bürgstadt

Das Pfarrbüro **Miltenberg** ist in den Sommerferien vom 01.08 bis Montag, 12.09.2022 nur vormittags von 8-12 Uhr geöffnet. Freitags ist das Pfarrbüro geschlossen!

Das Pfarrbüro **Bürgstadt** ist in den Sommerferien geschlossen. Bitte rufen Sie im Pfarrbüro in Miltenberg, ☎ 2330 an.

**Auflage** 1.000 Stück

## Layout

Monika Trützler und Elli Keller

## Druck

Fa. Berthold, Bürgstadt

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*Komm, Heiliger Geist,  
du Geist der Liebe,  
die uns einig macht.  
Du Geist der Freude,  
die uns glücklich macht.  
Du Geist des Friedens,  
der uns versöhnlich macht.  
Du Geist der Hoffnung,  
die uns gütig macht.  
Komm, Heiliger Geist!*

(Leonardo Boff, KG 235,3)

**Der Heilige Geist!** Meist öfter als wir denken, geht uns dieses mystische Wort „der Heilige Geist“ über die Lippen. Denken wir nur an das Kreuzzeichen; oder an unsere Taufe. Der Geist lebt in uns und trägt uns, aber der Heilige Geist ist für uns nicht greifbar. Genauso wenig, wie er für die Jünger damals greifbar war. So versperrten sie voller Angst und Sorgen die Türen hinter sich und trauten sich weder ein noch aus. Sie fühlten sich hilflos und einsam. In diesem Moment kommt der Windstoß, der Heilige Geist, auf die Jünger und sie sind bereit: Sie öffnen die Türen und vor allem ihre Herzen. Der Geist Gottes gibt ihnen den Mut und die Kraft, die ihnen gefehlt hat.

Der Geist ist die tragende und antreibende Kraft, die mir Zuversicht und Vertrauen schenkt. Diese Kraft darf bei jeder und jedem ankommen und wieder Hoffnung und Zuversicht bringen. Nehmen Sie diese Kraft des Heiligen Geistes in sich wahr.

Diese Kraft, die wieder das Leben und die Bewegung in unseren Alltag bringt, können wir heute immer neu erfahren. Ich finde es schön zu sehen, wie alles Leben wieder erwacht.



Zwei Jahre des „gebremst-Seins“, der Einsamkeit, ohne lebendige Gemeinschaft. In diesen zwei Jahren habe ich den Geist, die Lebendigkeit nicht spüren können, hätte ihn aber umso stärker gebraucht. In den zwei Jahren der Pandemie waren die Türen vielleicht auch wie bei den Jüngern verschlossen, oder zumindest angelehnt. Dabei hat er bestimmt immer angeklopft, aber ich kann ihn nur spüren, wenn ich ihn auch hineinlasse – sonst wird er immer weniger, wie eine Schaukel, die nicht angeschubst wird.

Lassen wir den Schwung an Pfingsten zu, lassen uns von ihm antreiben, erkunden neu die Welt und lassen die Schaukel mit dem Windstoß von Gottes Geist nie zum Stillstand kommen.

Das wünsche ich Ihnen.

Ihre Gemeindeassistentin  
*Tatjana Steppacher*

## Fronleichnam

### Miltenberg

- 16.06. 9.00 Messfeier in St. Jakobus, anschl.  
Fronleichnamsprozession
- 17.00 Feierliche Sakramentsandacht in der  
Klosterkirche

### Bürgstadt

- 16.06. 8.30 Messfeier in St. Margareta, anschl.  
Fronleichnamsprozession

### Breitendiel

- 16.06. 9.00 Messfeier am Kreuz, anschl.  
Fronleichnamsprozession



*Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de*

## Ewige Anbetung

### St. Jakobus Miltenberg

- 17.06. 16.30 Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Messfeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung  
und eucharistischem Segen

### St. Josef Breitendiel

- 19.06. 16.30 Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Messfeier mit abschließender Prozession und  
eucharistischem Segen

### St. Vitus Wensdorf

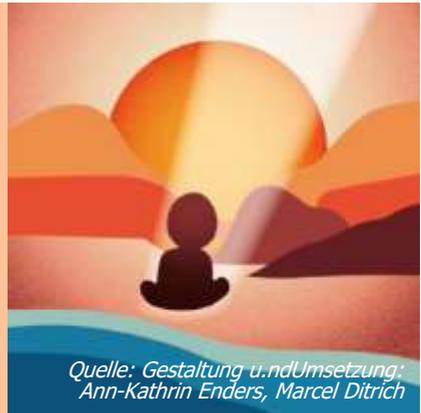
- 24.06. 16.30 Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Messfeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung und  
eucharistischem Segen

### St. Margareta Bürgstadt

- 30.06. 8.00 Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Messfeier zum Abschluss der Ewigen Anbetung  
und eucharistischem Segen

„Fürchte dich  
nicht, denn ich  
bin mit dir“

Jesaja 41,10a



Quelle: Gestaltung u.ndUmsetzung:  
Ann-Kathrin Enders, Marcel Ditrich

## Walldürnwallfahrten

- |        |      |   |
|--------|------|---|
| 25.06. | 2.45 | <b>Bürgstadt</b><br>Pilgersegen Glockenturm Neue Pfarrkirche          |
| 26.06. | 3.30 | <b>Miltenberg und Wenschdorf</b><br>Pilgersegen in St. Jakobus        |
| 03.07. | 5.30 | <b>Breitendiel, Mainbullau und Rüdenu</b><br>Pilgersegen in St. Josef |

## Dettelbachwallfahrt

Vom 12.08. bis 15.08.

## Engelbergwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft

03.10.

**Alle abgedruckten Termine**  
sind unter Corona-Vorbehalt.  
Bitte aktuelle Gottesdienstordnun-  
gen in Presse, auf Homepage und  
in Schaukästen beachten!

*Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de*





## **Neuer gemeinsamer Pfarrgemeinderat unserer Pfarreiengemeinschaft „St. Martin Miltenberg - Bürgstadt“**

An den Wochenenden 19./20. sowie 26./27. März stellten sich die Mitglieder des neuen gemeinsamen Pfarrgemeinderates unserer Pfarreiengemeinschaft „St. Martin, Miltenberg - Bürgstadt“ in den Gottesdiensten den Gemeinden vor.

Am 11. Mai fand im Jugendhaus St. Kilian die konstituierende Sitzung statt. Für die **Vorstandsarbeit** haben sich bereit erklärt:

Elisabeth Marschall-Osterrieder,  
Elisabeth Bundschuh und  
Thomas Sturm.

Die **Vertreter unserer Pfarreiengemeinschaft im Pastoralen Raum:**

Elisabeth Bundschuh und  
Lukas Hartmann.

Der Pfarrgemeinderat strebt 3 - 4 Sitzungen im Jahr an. Bei jeder Sitzung soll ein Aspekt des Gemeindelebens besonders in den Blick genommen werden. Bei der nächsten Sitzung, die am Mittwoch, dem 21. September um 19.30 Uhr im Franziskushaus stattfindet, wird es vor allem um soziale Aktivitäten und caritative Angebote in unseren Gemeinden gehen. Übrigens: Die Sitzungen des gemeinsamen Pfarrgemeinderates sind öffentlich!

Die **Gemeindeteams**, welche die bisherigen Pfarrgemeinderäte vor Ort ablösen, bilden sich derzeit. Interessent/innen für die Mitarbeit sind herzlich willkommen!

Jan Kölbl, Pfr.



Gerhard Eck (72)  
Mairbulau

Pensionär u. Altbauer



Elisabeth Marschall-  
Osterrieder (64)  
Mittenberg

Dipl.-Biologin, Studienrätin  
a.D.



Anna Salmen-Legler (45)  
Mittenberg

Verlagslektorin, Supervisorin



Lukas Hartmann (37)  
Mittenberg

Dipl.-Pädagoge, Leiter des  
Jugendhauses St. Killian



Harald Soherg (50)  
Brettlendel

Schulleiter der Mittelschule  
Schöllkürppen



Andreas Rumpel (46)  
Brettlendel

Meister im Elektrohandwerk



Elisabeth Bundschuh (61)  
Wenschoorf

Verwaltungsangestellte



Roland Pfaff (67)  
Wenschoorf

Rentner



Ilona Gering (61)  
Bürgstadt

Damenschneiderin



Thomas Sturm (47)  
Bürgstadt

Industriemeister Metall



Ursula Grän (68)  
Bürgstadt

Lehrerin i.R.

## Pfarrgemeinderat Bürgstadt verabschiedet



*Von links: Dr. Anfrid Reysen, Angela Gömmel, Philipp Hench, Marco Münig, Gerlinde Geis, Martin Scharbert, Alexandra Hörnig, Christopher Reichert, Pfr. Jan Kölbel.  
Es fehlen: Barbara Rothenbücher, Gudrun Karges, Michael Schmitt.*

Wie in vielen anderen Pfarrgemeinden wurde auch in Bürgstadt kein eigener Pfarrgemeinderat neu gewählt. Die bisherigen örtlichen Pfarrgemeinderäte in der Diözese werden abgelöst durch Gemeindeteams, eine Wahl ist dafür nicht mehr vorgesehen. Aus diesem Grund wurde der Pfarrgemeinderat Bürgstadt nun am Sonntag, 08.05.2022, im Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Margareta in Bürgstadt offiziell verabschiedet. Pfarrer Jan Kölbel dankte den bisherigen Mitgliedern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Am „Sonntag des guten Hirten“ stellte er auch einen Bezug zum Tagesevangelium vom „Guten Hirten“ her, die Arbeit der Pfarrgemeinderäte bezeichnete er als Mitwirkung am Hirtenamt Jesu.

Ebenso könne jeder in seinem Umfeld ein „Guter Hirte“, eine „Gute Hirtin“ sein, ein Mensch, der sich um andere sorgt und für die Schwachen eintritt.

Fassungslos macht ihn derzeit das Verhalten des Oberhauptes der russisch-orthodoxen Kirche, Patriarch Kyrill von Moskau, von Papst Franziskus in einem Interview als „Ministrant Putins“ bezeichnet, weil er nicht nur behauptet, Russland habe noch nie in seiner Geschichte ein anderes Land angegriffen, sondern auch noch darum betet, dass Russland immer „stark und mächtig“ bleiben möge.

Dieser Art, das Hirtenamt auszuüben stellte Pfr. Kölbel die völlig andere Auffassung eines Dietrich Bonhoeffer gegenüber, der seinen Widerstand gegen das NS-Regime mit dem Leben bezahlte.

Er erinnerte daran, dass alle, die ein Amt innehaben, es nie für sich, für die persönliche Selbstverwirklichung haben, sondern immer für die Menschen, die ihnen anvertraut sind.

Am Ende des Gottesdienstes überreichte Pfr. Köbel **Dankurkunden** der Pfarrei und würdigte die jeweils übernommenen Aufgaben:

Philipp **Hench**,  
Christoph **Reichert** und  
Alexandra **Hörnig**  
für **4 Jahre**, die auch stark von der  
Pandemie geprägt waren.

Gerlinde **Geis**,  
Angela **Gömmel** und  
Dr. Anfrid **Reysen**  
für **8 Jahre**

Marco **Münig**  
für **12 Jahre** Mitarbeit.

Martin **Scharbert**  
überreichte er für **28 Jahre** die Ehren-  
nadel des Bistums Würzburg.

Barbara **Rothenbücher**,  
Gudrun **Karges** und  
Michael **Schmitt**,  
die nicht anwesend sein konnten,  
werden zu einem **späteren Zeitpunkt**  
verabschiedet.

Mit dem offiziellen Ende des Gremiums  
endete auch für Willibald **Schmalbach**  
die Mitarbeit in diesem Gremium als  
Vertreter der Kirchenverwaltung.

Er war von 1974 bis 2000 Mitglied im  
**Pfarrgemeinderat**. Die letzte Wahlpe-  
riode für die Jahre 1998 bis 2002 ende-  
te vorzeitig durch seine Wahl in die  
Kirchenverwaltung. Durch seine Wahl  
als **Kirchenpfleger** im Jahr 2002 war  
er seitdem als Vertreter der Kirchenver-  
waltung ebenfalls im Pfarrgemeinderat.

Mit einem geselligen Beisammensein  
wurde auch ein formeller und gleichzei-  
tig gemeinschaftlicher Schlusspunkt  
unter die bisherige Gremienstruktur  
gesetzt.

Trotz der offiziellen Verabschiedung als  
Pfarrgemeinderäte hört die Mitarbeit für  
die meisten nicht auf, sie werden im  
Gemeindeteam weiter mitwirken, das zu  
einem späteren Zeitpunkt zusammen-  
treten wird.

*Foto: Matthias Geis / Martin Scharbert*  
*Text: Martin Scharbert*

**DANKE**  
für **IHR**  
**ENGAGEMENT**



*Bild: Sarah Frank, Factum/ADP*  
*In: Pfarrbriefservice.de*



## Kinderkirche und Familiengottesdienst zur Osterzeit in Bürgstadt

„Ja, ich habe schon mal erlebt, wie ein Mitschüler verspottet wurde.“ Betroffen berichtet eine junge Teilnehmerin des Familienkreuzweges und schildert, wie sie versuchte, dem Schüler zu helfen und ihn vor den Spöttern zu verteidigen.

Diese Äußerungen beeindruckten, zeigten sie doch, dass der Leidensweg Jesu auch heute noch berührt und wie aufmerksam und mitfühlend die Kinder den Familienkreuzweg am Morgen des Karfreitags zur Maria Hilf Kapelle begleiteten. So trugen sie symbolisch für Jesus ein Holzkreuz, das sie selbst zuvor zusammengenagelt hatten, und spürten dem Spott, dem Leiden, den Verletzungen aber auch der unerwarteten Hilfe, die Jesus durch Simon von Cyrene er-

hielt, nach als sie die Stufen des Engelbergkreuzweges erklommen. Als Jesus am Kreuz stirbt, werden die Kinder ganz still und legen ihre mitgeführten Steine an der letzten Kreuzwegstation nieder. Als Zeichen für den Neubeginn im Tod schmückten sie das Kreuz mit grünen Zweigen und bunten Frühlingsblumen.

Tags zuvor lud das Kinderkirchenteam in Bürgstadt am Gründonnerstag zum Abendmahl ein. Für jede teilnehmende Familie war ein Tisch im Pfarrsaal bereitet. In Erinnerung daran, dass sich Jesus als Diener gab und seinen Jüngern die Füße wusch bevor er mit ihnen das letzte Abendmahl feierte, durften sich die Familienmitglieder gegenseitig die Hände mit Wasser übergießen und teilten im Anschluss das Brot.

Am Morgen des Ostersonntags konnten sie in der Kinderkirche Zeugen werden, wie der große Stein vom Felsengrab verschwand und die Sonne das Grab umstrahlte.

Jesus lebt und ist auferstanden – die Ostersonne strahlt auch in unsere Häuser, in unsere Herzen hinein. In der Neuen Pfarrkirche ließ das Kinderkirchenteam in einem Anspiel die Zeit ab Palmsonntag Revue passieren bevor die jungen Teilnehmer vom Osterhasen überrascht wurden.

Mit rockig-dynamischen Klängen umrahmte die Singgruppe unter der Leitung von Paul Platz den Familiengottesdienst am Ostermontag. Ein leeres Ei im Altarraum leitete zur Auferstehungszählung über und „Augenzeugen“ berichteten von ihrer Begegnung mit dem auferstandenen Jesus auf ihrem Weg nach Emmaus. Jesus ist auferstanden – und ist lebendig unter uns – mit dieser Botschaft rundete das Familiengottesdienstteam die Ostertage in Bürgstadt ab.

Die **Collage** zeigt Bilder von der Abendmahlfeier, dem Familienkreuzweg und der Kinderkirche an Ostersonntag.

### **Zeichen der Hoffnung für diese Welt**

*„Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig, als Zeichen der Hoffnung für diese Welt“.*

Mit dieser Zeile endete das Lied, das die Singgruppe am Ostermontag in Bürgstadt zum Ende des Gottesdienstes spielte.

Diese Frohe Botschaft vom auferstandenen Jesus droht in den vielfältigen negativen Schlagzeilen dieser Zeit unterzugehen.

Lebendige Zeichen der Hoffnung konnte man in Bürgstadt in der Karwoche bei vielen Gelegenheiten sehen, gerade die Aktionen des Kinderkirchenteams (siehe separater Beitrag) stehen in besonderer Weise dafür.

Nach zwei Jahren fand erstmals wieder die **Palmprozession** statt, zur Palmweihe im Kirchhof der alten Pfarrkirche St. Margareta kamen wieder viele. Die Klapperbuben und -mädchen waren wieder zahlreich unterwegs. In der Osternacht wurden wieder die Weihwasserbecken gefüllt und am Ostermontag war es nötig, auch die bislang gesperrten Bankreihen wieder zu öffnen.

Pfarrer Kölbl, der auch den Gottesdienst am Palmsonntag in Bürgstadt zelebriert hatte, dankte am Ende des Gottesdienstes an Ostermontag allen, die in diesen Tagen viel Einsatzbereitschaft zeigten, sowohl für die Vorbereitungen, als auch während der Gottesdienste. Pfarrer Kleinhenz hatte den Gottesdienst an Gründonnerstag, die Liturgiefeier am Karfreitag und die Feier der Osternacht zelebriert und auch einen Wortgottesdienst in der Tagespflege für die Senioren in den Schwanenhöfen an Gründonnerstag zur Vorbereitung auf das Osterfest gefeiert. Paul Platz leitete die Kreuzwegandacht am Karfreitag.

Viele leisteten wertvolle Beiträge zum Gelingen, mitunter gleich in verschiedenen Funktionen.

### **Danke an:**

Sakristei-Team und Ministranten trugen die Gottesdienste mit. Die Orgelspieler, die Musikkapelle Germania, die die Palmprozession begleitete, die Singgruppe, sorgten für vielfältige musikalische Umrahmung, das Kinderkirchenteam hatte ein eigenes Programm vorbereitet.

Allen, auch denen die hier nicht genannt wurden, gilt dieser Dank.

### **Besonderen Dank**

an dieser Stelle auch den Kirchenschmückern, die unter anderem auch wieder das Hl. Grab in der Martinskapelle vorbereiteten, das für viele immer wieder ein Anlaufpunkt am Karfreitag und Karsamstag ist, als Ort für ein stilles Gebet.

*Text und Fotos: Martin Scharbert*

### **Ehrenamtliche ...**

... gehören mit ihrem Engagement zu einem großen unsichtbaren Netz von Menschen guten Willens, ohne die in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche viele Dienste überhaupt nicht mehr möglich wären.

... bringen sich mit ihren jeweiligen Fähigkeiten ein. Für die Mitarbeit in der Gemeinde braucht es viele Menschen: laute und leise, spontane und nachdenkliche, tröstende und kämpfende. Alle Gaben sind wichtig!

*Paul Weismantel*



## Infos zur Pfingstaktion 2022 - (Pfarrbriefmantel)

### „dem glaub' ich gern! Was Ost und West verbinden kann“

ist das Leitwort der Renovabis-Pfingstaktion. Mitte 2021 haben wir Fotografen und Journalisten losgeschickt, um für uns zu berichten, wie die Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa das Motto „dem glaub' ich gern“ ganz konkret umsetzen und ihren Glauben leben und weitergeben.

Doch dann kam der 24.02.22 und der Überfall Russlands auf die Ukraine – und alles war anders, eine Zeitenwende. Was uns jetzt Tag und Nacht beschäftigt, ist der Krieg in der Ukraine und die Katastrophe, die dies für die Menschen dort und auf der Flucht bedeutet.

Können wir in dieser Situation weiter mit dem Motto „dem glaub' ich gern! Was Ost und West verbinden kann“ arbeiten, haben wir uns gefragt. Eine große Herausforderung - doch wir sind der festen Überzeugung: Das Bekenntnis zum Glauben ist auch und gerade in Krisenzeiten elementar. ... Dazu gehört nicht zuletzt Hilfe für die Menschen in der Ukraine und unser Beitrag zu einer echten „Willkommenskultur der Nächstenliebe“.

Die Arbeit von Renovabis in den 29 Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas soll und muss weitergehen. ...

mehr Infos und der vollständige Artikel unter:

**Pfingstaktion 2022 Renovabis**

## Dank an Ludwig Sturm



Mehr als 35 Jahre lang sorgte Ludwig Sturm für Palmzweige zur Palmprozession. Kirchenpfleger Willibald Schmalbach und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Michael Schmitt dankten ihm herzlich im Namen der Pfarrei St. Margareta.

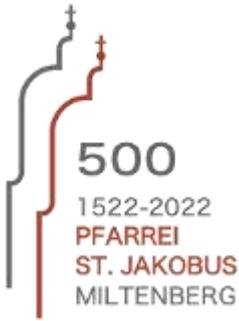
Pfarrer Konrad (1957-1985) bat Ludwig Sturm, für den liturgischen Dienst Palmzweige zu besorgen.

Das übernahm er und legte die restlichen Zweige zum Mitnehmen bereit. Nachdem dies von den Prozessionsteilnehmern sehr gerne genutzt wurde, erweiterte er die Menge der Zweige immer mehr.

Er zog hierzu im Pfarrgarten und auf seinem eigenen Grundstück immer wieder neue Palmbüsche auf und konnte so über die vielen Jahre hinweg für die ganze Pfarrgemeinde Palmzweige bereitstellen. Rechtzeitiges Schneiden und die Lagerung im eigenen gewölbten Keller gehörten dazu.

Damit auch weiterhin Palmzweige zur Palmprozession zur Verfügung stehen, übernimmt Mathias Geis dankenswerter Weise diese Aufgabe.

*Text: Michael Schmitt  
Foto: Willibald Schmalbach*



## Fronleichnam in Miltenberg - von der Glaubensdemonstration zur Touristenattraktion

### Vortrag

### Pfarrkatholisch - Klosterkatholisch mit Hellmut Lang und Klaus Hench

Am 10. Mai hielten Hellmut Lang und Klaus Hench einen sehr interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema „Pfarrkatholisch - Klosterkatholisch“ Dabei wurden auch Bilder von früheren Miltenberger Fronleichnamsprozessionen gezeigt.

Das waren machtvolle **Glaubensdemonstrationen** mit Heerscharen von Ministranten und Klerikern, mit dem Aufmarsch sämtlicher Honoratioren und Schulklassen, mehreren Blaskapellen und einem sehr festlichen Gepränge.

Wenn die Spitze der Prozession die Untere Walldürner Straße herunterkam, setzte sich das Ende der Prozession



am Engelsplatz erst in Bewegung.

### **Die Zeiten haben sich geändert!**

Der Rückweg über den Burgweg wurde schon vor Jahren ebenso aufgegeben wie der Altar am „Schnatterloch“. Die letzten beiden Jahre konnten coronabedingt gar keine Fronleichnamsprozessionen stattfinden. Zudem wird es immer

**1949**

**mit  
Pfarrer  
Wagner**

Vielleicht erkennen Sie noch Personen auf dem Foto!?



schwieriger, die verschiedenen Dienste zu besetzen, die für diesen sehr arbeitsaufwendigen Feiertag notwendig sind.

Viele langjährige Altarschmückerinnen, Himmelträger, usw. können ihren Dienst aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr verrichten. Viele, die wir für diesen Tag dringend bräuchten, sind in Urlaub. Dazu kommt noch eine Miltenberger Besonderheit. Auf dem Rückweg der Prozession füllt sich die Stadt schon mit Touristen, die das katholische „Schauspiel“ verwundert und ohne großen Respekt betrachten (man könnte auch sagen: begaffen). Vor einigen Jahren ist sogar eine ausländische Touristin unter den Tragehimmel gesprungen und hat wie wild Fotos vom Allerheiligsten geschossen.

Das hat für mich persönlich nicht mehr viel mit einem festlichen Glaubenszeugnis zu tun. Zudem halte ich bei der derzeitigen Lage der Kirche einen barocken Triumphalismus nicht mehr für angemessen.

Wie also geht es weiter mit der Miltenberger Fronleichnamsprozession?

Dies hängt vor allem davon ab, wie viele bereit sind mitzuhelfen! Eventuell müssen wir die Prozession erneut „abspecken“.

Wer bereit ist, in irgendeiner Weise mitzuhelfen, z.B. beim Gestalten der Altäre, möge sich bitte umgehend im Pfarramt melden, Tel.: 2330.

*Jan Kölbel, Pfr.*

### **„Fronleichnam“**

ist mittelhochdeutsch und bedeutet „Leib des Herrn“. Der offizielle Name ist „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“. Das Fest geht auf eine Vision der hl. Juliana von Lüttich zurück und wurde erstmals 1247 gefeiert. Viele der Texte und Lieder von Fronleichnam stammen vom hl. Thomas von Aquin. Typisch für das Fronleichnamsfest ist die Prozession nach der Messe. In einem kostbaren Schaugefäß (der „Monstranz“) wird der eucharistische Leib Christi durch die Straßen getragen und an mehreren Stationsaltären wird der Segen erteilt.



## Stutzkapelle wieder mit Kreuz

### Segnung bei Lichterprozession



*Pfarrer Kölbel dankt Hermann-Josef Peikert,  
Lothar Hartnagel und Andreas Köster  
(von rechts)*

Am Sonntagabend, 08.05.22, konnte nach zwei Jahren Unterbrechung wieder die Lichterprozession zur Stutzkapelle in Bürgstadt stattfinden. Musikalisch begleitet von den „Fränkischen Rebläusen“ zog die Prozession den Weg von der Pfarrkirche St. Margareta hinauf zur „Marienkapelle am Stutz“. Dort segnete Pfarrer Kölbel auch das neu errichtete Kreuz auf dem Dach der Kapelle. Vergleichbar mit der Situation der Kreuzigung steht hier die Mutter Gottes in der Kapelle unter diesem Kreuz.

Es war Anfang Dezember gestohlen worden. Alle polizeilichen Ermittlungen waren erfolglos. Jetzt ist ein neues Kreuz handwerklich gefertigt worden und galvanisch mit goldener Farbe belegt worden. Pfarrer Kölbel dankte dabei auch dem Kunstschmied Lothar Hartnagel, der das Kreuz nach dem Plan von Franz Umscheid kostenlos anfertigte, Andreas Köster, der die Vergoldung günstig ermöglicht hat und Hermann-Josef Peikert, der Organisator und Mitarbeiter war.

### Folgeschaden größer als Wert des Diebstahls

Leider ist bei dem Diebstahl der rückwärtige Teil des Daches stark in Mitleidenschaft gezogen worden und muss von Grund auf neu mit Schiefer belegt werden. Dieser Teil des Schadens ist sehr bedeutsam. Die Kapelle steht zwar auf dem Grund der Marktgemeinde, die Kolpingsfamilie aber hat sie erstellt und achtet auch auf ihre Erhaltung. Wegen der Größe des Schadens wird die Bevölkerung um Mithilfe gebeten.

Überweisungen bitte auf

IBAN: DE29 7965 0000 0620 1501 28  
Kath. Kirchenstiftung Bürgstadt

Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Text: Willibald Schmalbach /  
Martin Scharbert  
Bilder: Martin Scharbert

Heute, 15. Mai, sei das Durchschnittsalter der Gottesdienstbesucher geringer als sonst.

Dies liege daran, dass die Messfeier vom **Vorkinder- und vom Kinderchor der ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei mitgestaltet werde, die neuen Ministranten** und eine Gruppe von Firmlingen aus Hessen dabei seien, sagte Pfarrer Jan Kölbel bei der Begrüßung der Gläubigen in der Pfarrkirche St. Jakobus, Miltenberg.

### **Eine Pfarrgemeinde sei mehr als der Pfarrer und die Hauptamtlichen.**

Exemplarisch dafür werde er am Ende des Gottesdienstes die Mitglieder des Pfarrgemeinderats St. Jakobus Miltenberg verabschieden.

### **Heiligsprechung von Charles de Foucauld am 15.05.2022**

In seiner Predigt ging Pfarrer Kölbel auf das Leben und Wirken des franz. Priesters und Einsiedlers, Charles de Foucauld ein, welcher am heutigen Sonntag von Papst Franziskus heiliggesprochen wird. Foucauld sei ein sehr ungewöhnlicher Heiliger, dessen Leben wie eine Illustration zum heutigen Evangelium wirke: „Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“

### **Lebenslauf des Heiligen**

Im Jahr 1858 als Sohn einer reichen, französischen Adelsfamilie geboren, habe er nicht nur früh seine Eltern, son-

dern als Jugendlicher auch seinen Glauben verloren und sei wegen Aufsässigkeit vom Gymnasium geflogen. Ab seinem 17. Lebensjahr sei sein Leben von wilden Partys, Liebesaffären und Luxus geprägt gewesen. Wegen fortdauernden Ungehorsams sei er aus der Armee entlassen worden. Tief beeindruckt vom Glauben der Muslime sei er von einer Forschungsreise nach Algerien und Marokko heimgekehrt und habe beschlossen, sich seinem christl. Glauben wieder zuzuwenden.

Er sei in den Trappistenorden, einen der strengsten Orden überhaupt eingetreten und Priester geworden. Doch selbst dieser Orden sei ihm noch zu lasch gewesen. Als Einsiedler in der algerischen Wüste habe er mitten unter den Tuareg gelebt und jedes Jahr tausende von Kilometern zu Fuß zurückgelegt, um den Wüstenbewohnern medizinische Hilfe zu bringen. Dabei habe er die unbedingte Liebe Jesu nicht durch Worte, sondern durch Taten verkünden wollen. 1916 sei er bei einem Überfall durch die Beduinen ums Leben gekommen.



Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich der Pfarrer beim Vorkinderchor unter der Leitung: Eva Schmid und beim Kinderchor unter der Leitung von Michael Bailer für die schöne musikalische Gestaltung.

*Bild: Sarah Frank, Factum/ADP  
In: Pfarrbriefservice.de*

Aufgrund dessen, dass es nunmehr einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat für die Pfarreiengemeinschaft St. Martin gibt, wurden die Mitglieder des Pfarrgemeinderats St. Jakobus verabschiedet.

(in Klammern sind einzelne Tätigkeitsbereiche der Mitglieder genannt; diese sind nicht abschließend):

Michael Druckmiller (Festausschuss)

Juliana Miltenberger (Vorstand)

Michael Schwarz (Vertreter im ACK)  
Elisabeth Steger (1. Vors. Pfarreiengemeinschaftsrat),

Frank Küster (1. Vors., Vorstand)

Gabriele Firmbach (Kirchenkaffee)

Reinhold Hartmann (Homepage)

Nina Reuling (Öffentlichkeitsarbeit)

Petra Rybakiewicz (Vorstand),

Anna Salmen-Legler (Vorstand),

Maria Schön (port. Gemeinde) und

und Monika Trützler (Pfarrbrief und Soziales)



*von links nach rechts: Maria Schön, Gabriele Firmbach, Monika Trützler, Petra Rybakiewicz, Reinhold Hartmann, Nina Reuling, Anna Salmen-Legler und Pfarrer Jan Kölbel  
Foto: Martin Winkler, Text: Nina Reuling*

Not lindern \* Lebensmittel retten \* Verschwendung reduzieren



### Wir suchen engagierte Unterstützer\*innen

Seit über 10 Jahren unterstützen wir ehrenamtlich bedürftige Mitmenschen. Aktuell ermöglichen wir ca. 110 Haushalten, regelmäßig günstig Lebensmittel zu einem symbolischen Preis einzukaufen. Die Lebensmittel werden von Supermärkten, Firmen und Privatpersonen gespendet.

### Mitarbeit im Laden (auch auf Zeit)

Mittwoch/Donnerstag vormittags

- Überprüfen und Sortieren der Waren
- Füllen der Regale
- Vorbereiten für die Ausgabe

Donnerstag nachmittags

- Ausgabe der Waren
- Betreuung der Kund\*innen
- Aufräumen und Reinigen

### Fahrdienst (ca. alle 6 Wochen)

Montag, Mittwoch und Donnerstag vormittags - immer zu zweit

- Abholen der Waren bei Lebensmittelhändlern ...
- sachgerechter Transport der Waren unter Einhaltung der Kühlkette
- Pflege der Einsatzbereitschaft des Kleintransporters (Führerschein Kl. 3)

### Interesse uns (begrenzt) zu unterstützen?

- Unseren Laden an der Klosterkirche betreiben wir als freiwillig Engagierte
- Wir sind ein nettes und motiviertes Team
- Versicherungsschutz und ggf. Auslagenersatz sind gegeben
- Unterstützung durch die kompetente Leitung ist selbstverständlich
- Jeweils aktuelle Corona-Hygienekonzepte

### Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen/Dir:

#### Für die Mitarbeit im Laden:

Elke Clausmeier      Tel. 67763 od. 0160 92052823 jaromani@gmx.de  
Erika Kraft            Tel. 67581

#### Für den Fahrdienst:

Alfred Meixner      Tel. 3897

Der MartinsLaden Miltenberg ist eine Kooperation und Einrichtung der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt, der evang.-lutherischen Kirchengemeinde in Miltenberg, des Caritasverbands für den Landkreis Miltenberg und der Sparkasse Miltenberg-Obernburg.



Kirchengemeinde  
St. Katharina  
Mainbullau



### **Abschied und Willkommen!**

Als treuen, schriftlichen Vertreter dieser Mainbullauer Seite dürfen wir **Gerhard Eck** nach unzählig vielen Jahren für seinen Dienst von ganzem Herzen DAN-KEN! *"Irgendwie bin ich da so reingerutscht, als Mainbullau zu Breitendiel kam und ich die Mainbullauer Seite übernahm"* so seine Worte.

Wenn das nicht ein Halleluja wert ist und verständlich, dass er diese Aufgabe nun in andere Hände legen möchte. Jetzt ist **Marina Repp** *„da so hineingerutscht“* und tritt seine Nachfolge an.

### **Raspeln**

Das Raspeln hat den Mainbullauer Schulkindern bei Sonnenschein viel Freude bereitet. Am Samstagmorgen nach dem 6 Uhr Gang wurde geduldig auf das Bäckerauto gewartet, um gemeinsam im DGH zu frühstücken.



### **Laudes zum Sonnenaufgang**

Wenn die Tage lang sind, ist eine Morgenandacht (Laudes) am 18. Juni 2022 geplant. Von der Kirche gehen wir schweigend an einen Punkt, an dem man den Sonnenaufgang besonders gut

sehen kann. Dort erleben wir den Aufgang des Lichtes, beten die Morgenandacht und frühstücken anschließend gemeinsam. Uhrzeit wird in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben.

### **Walldürnwallfahrt s. S. 5**

Es werden noch Fahnenträger gesucht.

### **Kirchenrenovierung und Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung**

Die Kirchenrenovierung schreitet voran und der offizielle Eröffnungstermin ist zusammen mit dem Familiengottesdienst am 10.07.22 um 10 Uhr angesetzt. Hier findet auch die Fahrzeugweihe statt. Alles was Räder hat, darf vor der Kirche zur Segnung geparkt werden.

### **Wörzberde**

Maria Himmelfahrt ist am 15.08. und die Wörzberde wird an dem noch zu planenden Gottesdienst geweiht.



*Texte: Marina Repp, Foto Renovierung: Marina Repp, Raspelfoto: Luitgard Wörner*



Pfarrer i. R. Toni Wolf feierte mit den Gläubigen die Osternacht



Patrozinium

### Feste im Juni

- |          |       |                                     |
|----------|-------|-------------------------------------|
| 05.06.22 | 10.00 | Pfingsthochamt in St. Vitus         |
| 18.06.22 | 18.30 | Patrozinium                         |
| 24.06.22 | 16.30 | Ewige Anbetung St. Vitus            |
|          | 18.30 | Messfeier mit eucharistischem Segen |
| 26.06.22 |       | Walldürn-Wallfahrt s. S. 5          |

Text u. Fotos: Elisabeth Bundschuh



### **16.06.22 Fronleichnam**

9.00 Uhr Messfeier, anschl. Prozession über Nibelungenstraße, Cardijnstraße, Odenwaldstraße und Mudtalstraße

### **19.06.22 Ewige Anbetung:**

16.30 Uhr Beginn der Ewigen Anbetung, anschließend Betstunden bis 18.30 Uhr  
18.30 Uhr Messfeier mit eucharistischem Segen.

### **25.06.22 Pfarrfest**

In diesem Jahr wird das Pfarrfest **nur** am Samstag dem 25.06. durchgeführt mit Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen, Getränken und Tombola, am Abend mit musikalischer Unterhaltung. Durch Corona konnte keine langfristige Planung erfolgen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Entnehmen Sie das Programm aus der Presse und Aushang.

Um Mithilfe bei Auf- und Abbau, sowie weitere Dienste während des Festes wird gebeten.

**So. 03.07.2022 Walldürn-Wallfahrt** siehe Seite 5

### **Kath. Frauenbund ZV Breitendiel**



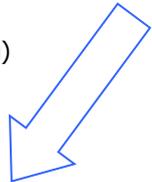
- 07.06.2022 (Pfingstdienstag) Engelbergwallfahrt
- 28.06.2022 Sommerfest
- 30.07.2022 Frauen-Frühstück mit Vortrag
- 08.09.2022 Diözesanwallfahrt nach Münsterschwarzach  
Erntedank: „Mini Brot für Maxi Not“  
Brötchenverkauf nach dem Gottesdienst.

Jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um Frieden.

### **Aktion: „Frauen- Frieden-Hoffnungslicht“**

Die Spenden des Frauenbundes:

- 400 € an Pater Bahmer
- 400 € an Mutter und Kind in Not (Projekt des KDFB in Würzburg)
- 400 € an Straßenkinder in Bolivien
- 400 € an das Kinder- und Jugendhospiz



Veranstaltungen mit Bildern aus der letzten Zeit (z.B. Feier der Osternacht in Breitendiel, Kirchgang der FFW am Florianstag) können Sie in der Homepage der Pfarreiengemeinschaft unter „pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de“ bei „Aktuelles“ „Nachrichten“ anschauen.

**Besuchen Sie die Seiten der Pfarreiengemeinschaft im Internet.**

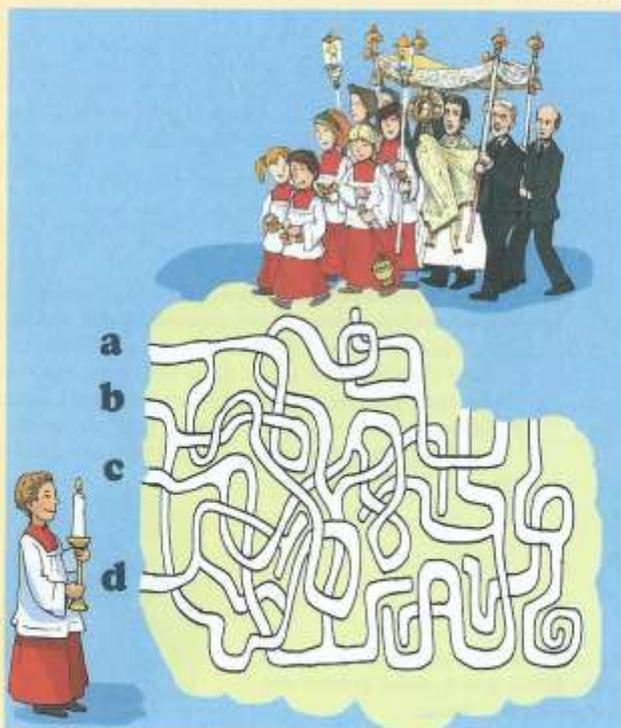
# MEIN SONNTAGSBLATT 33 Fronleichnam B

## Schon gewusst?

Das Wort Prozession kommt vom lateinischen Wort „procedere“, was übersetzt „vorrücken“, „voranschreiten“ bedeutet. Dabei geht es nicht so sehr darum, lange Wegstrecken zurückzulegen, vielmehr steht das langsame und bewusste gemeinsame Gehen im Vordergrund. Dabei wird gemeinsam gebetet oder auch gesungen. Bei uns werden die Prozessionen oft durch Blaskapellen und Fahnen der verschiedenen Gruppen am Ort begleitet.

## Rätselbild

Zum Fronleichnamfest gehört, wenn es das Wetter zulässt, eine Prozession. Meistens ist der Beginn und das Ende der Fronleichnamprozession die Kirche am Ort. Hilfst du, dem verspäteten Ministranten mit der Kerze, den Anschluss an die Gruppe zu finden? Welchen Weg muß er gehen?



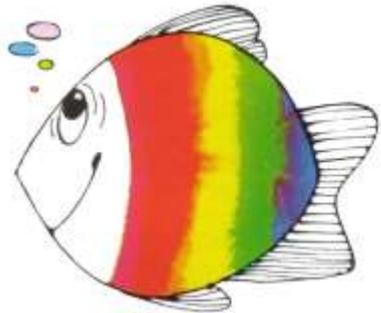
Suche:  
C führt zur  
Lösungsweg

Herzliche Glückwünsche  
zur Taufe  
an Eltern und Paten



Mögen alle Eure  
kleinen und großen  
**SCHRITTE** im **LEBEN**  
**GESEGNET** sein!

Heidi Rose





In unserer Pfarreiengemeinschaft  
wurden beigesetzt:

Mögen Engel dich begleiten,  
auf dem Weg, der vor dir liegt,  
mögen sie die Türe öffnen,  
die in Gottes Zukunft führt.  
Mögen Engel dich begleiten,  
auf dem Weg, der vor dir liegt,  
mögen sie dir nunmehr zeigen,  
dass dir Gott ein neues Leben gibt.

# Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
mittwochs	18.00	Rosenkranz vor der Mariensäule		PGH Breitendiel
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeindezentrum Miltenberg Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Klosterkirche
07.06.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche
23.06.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentiuskapelle
05.07.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche
21.07.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Martinskapelle Bürgstadt
06.09.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche
15.09.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentiuskapelle

**WIR HÖREN ZU**

TelefonSeelsorge  
0800-1110111  
0800-1110222  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**FERNSEHGOTTESDIENST**  
immer sonntags  
um 9.30 Uhr



Pfarreiengemeinschaft  
**St. Martin**  
 Miltenberg - Bürgstadt  
 Breitendiel-Mainbullau-Wenschkorf

## Allgemeine Gottesdienstordnung

	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Wenschkorf oder Mainbullau	18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschkorf od. Mainbullau
Sonntag	10.00 Bürgstadt 10.00 Wenschkorf oder Mainbullau 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Wenschkorf od. Mainbullau 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Pfarrkirche	9.00 Miltenberg Pfarrkirche
Mittwoch		18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt Pfarrkirche

\* für die Gottesdienste am Wochenende in den Filialen bitte Gottesdienstordnung beachten.

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**  
 im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch, im Amtsblatt Bürgstadt,  
 in den Schaukästen sowie freitags in der Tageszeitung und  
 auf unserer Homepage  
[www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de)

# Gebet für Urlaub und Ferien



## Das braucht seine Zeit

bis die Tage den anderen Rhythmus lernen  
und langsam im Takt der Muße schwingen;  
das braucht seine Zeit

bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden,  
die Seele sich weitert und frei wird  
vom Staub des Jahres.

Hilf mir in diese andere Zeit.

Gott lehre mich die Freude und  
den frischen Blick auf das Schöne,  
den Wind will ich spüren und  
die Luft will ich schmecken.

Dein Lachen will ich hören Deinen Klang  
und in alledem Deine Stille

*Carola Moosbach*

### Die Renovabis-Pfingstnovene beten

Die 27. Pfingstnovene mit dem Titel  
„Gottes Geist schenkt Einheit“ zur  
Thematik „Weitergabe des Glaubens im  
Osten und Westen Europas“ hat Bischof  
Pero Sudar aus Sarajevo geschrieben. In  
zehn Impulsen thematisiert er die  
Chancen des Austauschs von Glaubens-  
erfahrungen in Europa.

Best.-Nr.: 1 811 22 - einzeln  
Best.-Nr.: 1 810 22 - 5er-Pack  
jeweils kostenlos



### Das Gebetsbild

zur Renovabis-Pfingstaktion  
2022 zeigt die Rosette des  
Richterfensters im südlichen  
Querhaus des Kölner Doms. Auf  
der Rückseite regt ein Gebet  
von Bischof Pero Sudar aus  
Sarajevo dazu an, an die froh-  
machende Gegenwart Jesu zu  
glauben und daraus Trost, Mut  
und Lebensfreude zu gewinnen.

Best.-Nr. 1 815 22 • kostenlos



E-Mail: [renovabis@eine-welt-shop.de](mailto:renovabis@eine-welt-shop.de) oder ☎ 0241 / 479 86-200



Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken  
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

LIGA Bank eG - IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77  
Pax-Bank eG - IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18

Ihre  
Spende  
hilft!



Unter [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de) erfahren Sie mehr über die Pfingstaktion 2022.